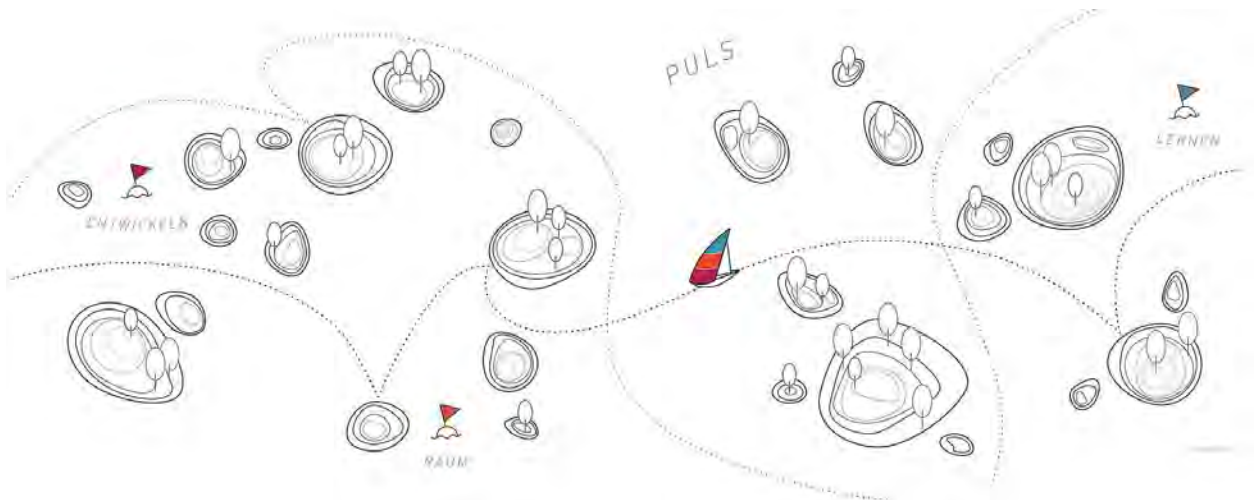


Universitätskurs PULS · Lernen und Raum entwickeln Zyklus 1



EVALUATIONSBERICHT 2018-19

Evaluation hat im Qualitätsmanagement schon lange einen festen Platz [...]. Sie wird durchgeführt, um die Ergebnisse (der Arbeit) bei Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft zu erfassen. Evaluation fungiert hier als Rückkopplungselement für die Prozesssteuerung im Rahmen der [...]. Qualitätsentwicklung. Es wird dabei überprüft, ob die Interventionen auch tatsächlich die gewünschten Ergebnisse bzw. Wirkungen produzieren (Ursache-Wirkungs-Beziehung). Erfasst werden sowohl subjektive Daten über die Wahrnehmung der Betroffenen, also der Mitarbeiter und Kunden, als auch objektive Leistungsindikatoren [...].
(Wikipedia, 14.05.2019)



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung	3
2. Methode	3
2.1 Beteiligung	4
3. Ergebnisse	4
3.1 Gesamtbewertung	4
3.2 Inhaltliche Erwartungen	6
3.3 Fragestellung und Transfer	6
3.4 Zeit	9
3.5 Tagungsort	10
3.6 Komposition und Lehrziele	15
3.7 Atmosphäre	18
3.8 Offene Fragen	19
4. Fazit	19
DANKSAGUNG	

1. Einleitung

Dieser Evaluationsbericht bezieht sich auf die Weiterbildungseinheiten, den sogenannten Foren, des ersten Jahres des Universitätskurses PULS+ „Raum und Lernen entwickeln“. Das internationale und multidisziplinäre Weiterbildungsformat bestand aus drei Präsenzveranstaltungen...

... Forum Lernen im April 2018 in Tramin, Italien,

... Forum Raum im Oktober 2018 in Linz, Österreich,

... Forum Entwickeln im März 2019, in Alfter, Deutschland,

sowie weiterer Praxisformate z.B. Exkursionen, Hospitationen und die Entwicklung eines eigenen Projektes. Im PULS Kursbuch ist das entwickelte Konzept in Verschränkung mit den verschiedenen Praxismodulen des Pilotkurses in detail dargestellt (PULS Kursbuch, Zyklus I, 2018). Gegenstand dieser begleitenden Evaluation des Pilotkurses sind die drei Foren Lernen, Raum und Entwickeln, die von einem internationalen Team von mindestens vier oder fünf Teilgebenden entwickelt und durchgeführt wurden. Alle drei Foren wurden thematisch unabhängig durch eine konstante Teilgeberin begleitet. Teilnehmende und Teilgebende kamen aus Österreich, Deutschland, Italien, und der Schweiz.

2. Methode

Die in diesem Bericht verwendeten Daten wurden mit dem Online-Tool Uni-Park in Zusammenarbeit mit Dr. Cornelia Dinsleder (FHNW, assoz. Schweizer Partnerin, D10) nach jedem der drei Foren erhoben. Jede Umfrage bestand aus je zwei Fragebögen, einem für die Teilnehmenden (TN) und einem für die Teilgebenden (TG), die sich leicht unterschieden. Die Datenerhebung war anonym und alle Beteiligten stimmten dem Nutzen ihrer Daten für evaluative Zwecke zu. Zunächst wurden beide Gruppen nach der Gesamtzufriedenheit mit den jeweiligen Foren gefragt. Die Zufriedenheit sollte mit Hilfe von Smileys angegeben werden, die von einem lächelnden 😊 bis hin zu einem wütenden Smiley 😡 reichten. Ein Großteil der einzelnen Fragen bestand aus Aussagen, mit denen die Befragten ihre Zustimmung auf einer 5-stufigen Skala, die von „Trifft voll zu“ bis „Trifft nicht zu“ ging, angeben sollten. Diese Fragen umfassten die inhaltlichen Erwartungen an das durchgeführte Forum, der Bezug des Forums auf die eigenen Fragestellungen, mögliche Transferleistungen an den Fragestellungen, die Zeiteinteilung, sowie die Bewertung des Orts, an dem das Forum



stattfand. Fragen die ausschließlich die Teilnehmenden betraf waren der Ausgleich zwischen eigenständiger Arbeit und Gelehrtem und die Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Die Teilgebenden wurden stattdessen nach der Komposition der Themen, den Moderationszeiten, der Möglichkeit eigene Expertise in das Forum einzubringen, sowie der Zusammenarbeit des Teams gefragt. Zuletzt gab es zwei offene Fragen für beide Gruppen, die nach den positiven Aspekten des Forums, sowie den Verbesserungsvorschlägen fragten. Diese Evaluation nutzt auch den gewichteten Durchschnitt einer Frage zur Darstellung der Ergebnisse. Dieser gewichtete Durchschnitt wird gebildet, indem jeder möglichen Antwort Punkte zugewiesen werden. Die positivste Antwort entspricht einer fünf, die darauffolgende eine vier, die mittlere eine drei, und die negativen eine zwei und eins. Im Beispiel der obengenannten 5-stufigen Skala entspricht ein „Trifft voll zu“ einer Fünf, während ein „Trifft nicht zu“ einer Eins entspricht. Für jede Frage wird dann der Durchschnitt aus diesen Punkten gebildet, was dem gewichteten Durchschnitt entspricht. Zusammenfassend bedeutet dies, dass ein höherer gewichteter Durchschnittswert einer positiveren Bewertung entspricht. Exemplarisch wurden in den Tabellen auch die Standardabweichungen dargestellt.

2.1 Umfragebeteiligung

Die Beteiligung an den Umfragen war hoch. Bei den insgesamt 24 Teilnehmenden reichte sie von 20 Befragten im Forum Entwickeln, über 21 im Forum Lernen, bis hin zu 24 im Forum Raum. Alle Umfragen wurden online unmittelbar vor Forumsende durchgeführt. Die Unterschiede sind auf frühere Abreisen der Teilnehmenden zurückzuführen.

Alle Teilgebenden (100 %) nahmen an jeder der Umfragen teil, mit 6 Teilgebenden in den Foren Lernen und Raum, sowie 5 im Forum Entwickeln.

3. Ergebnisse

3.1 Gesamtbewertung

Die Gesamtbewertung wurde anhand von Smileys erfragt. Diese Smileys wurden für bessere Lesbarkeit auf eine Zufriedenheitsskala umgerechnet. Der Grinsende Smiley 😊 entsprach

einem „Sehr Zufrieden“ (5), der Lächelnde Smiley (😊) einem „Zufrieden“ (4) und der Neutrale Smiley (😐) einem „Neutral“ (3). Die anderen beiden Smileys wurden von keinem der Befragten angegeben. Diagramm 1 zeigt die Gesamtzufriedenheit aller Befragten in allen drei Foren.

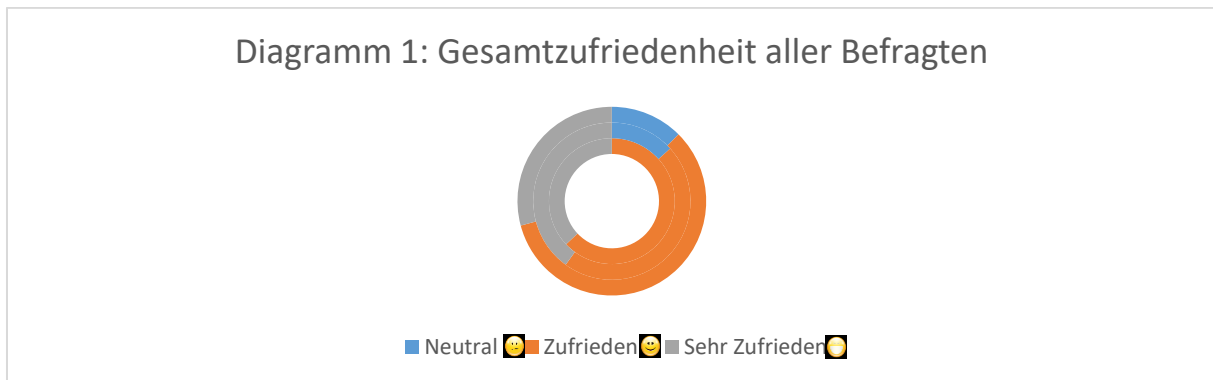


Diagramm 1: Gesamtzufriedenheit aller Befragten für die Foren Lernen (innerer Kreis), Raum (mittlerer Kreis) und Entwickeln (äußerer Kreis)

Es ist deutlich, dass die Gesamtzufriedenheit sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Teilgebenden mit den Foren sehr hoch war. Sie lag zwischen 80% und 95%. In Diagramm 2 ist die durchschnittliche gewichtete Gesamtzufriedenheit der Teilnehmenden und der Teilgebenden über die Zeit dargestellt.

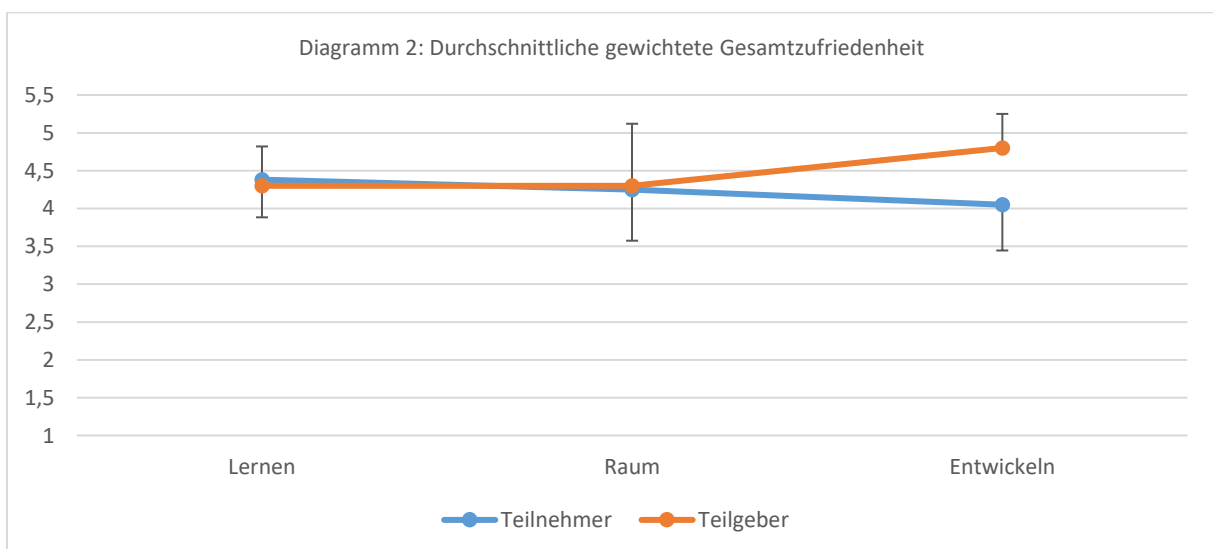


Diagramm 2: Durchschnittliche gewichtete Gesamtzufriedenheit der Teilnehmenden und Teilgebenden



Es wird ersichtlich, dass die Teilgebenden über die Foren hinweg zufriedener, während die Teilnehmenden leicht kritischer wurden. Die Standardabweichungen in Tabelle 1 zeigen auf, dass sich sowohl Teilnehmende als auch Teilgebende, in ihrer Gesamtbewertung grundsätzlich einig waren.

Tabelle 1: Mittelwert und Standardabweichungen für die Gesamtbewertungen

Forum	Gruppe	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	Teilnehmende	4.38	0.50
	Teilgebende	4.30	0.52
Raum	Teilnehmende	4.25	0.68
	Teilgebende	4.30	0.82
Entwickeln	Teilnehmende	4.05	0.60
	Teilgebende	4.76	0.45

3.2 Inhaltliche Erwartungen

Einen ähnlichen Trend wie bei der Zufriedenheit der Teilnehmenden findet sich in den inhaltlichen Erwartungen. Diagramm 3 zeigt, dass die Inhaltlichen Erwartungen bei den Foren Lernen und Raum in 2018 deutlich besser erfüllt wurden als beim Forum Entwickeln im März 2019.

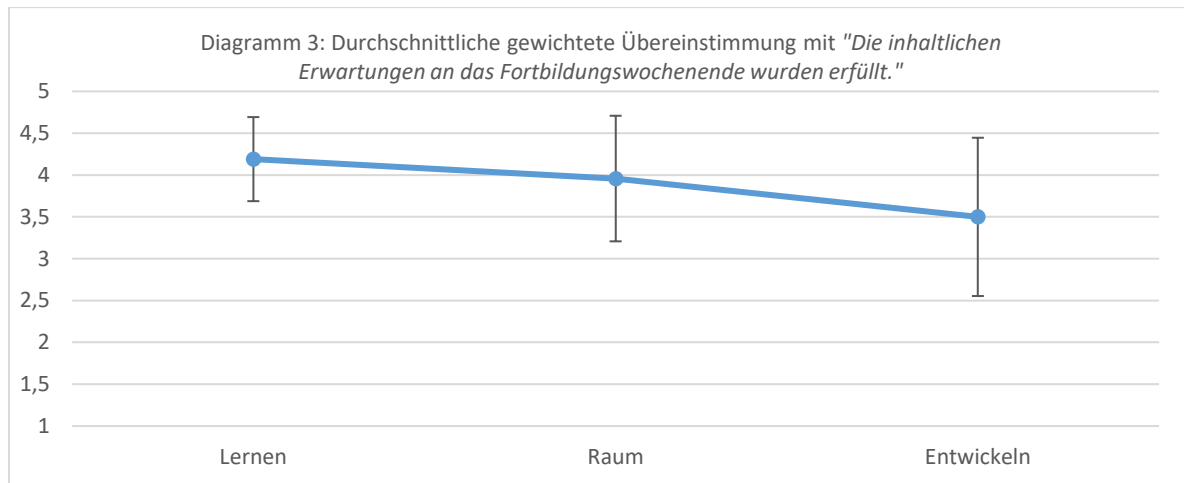


Diagramm 3: Die Erfüllung der inhaltlichen Erwartungen der Teilnehmenden in den verschiedenen Foren

Während dieser Trend optisch negativ erscheint, ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Standardabweichungen überlappen und die Bewertung von „Trifft voll zu“ gegen „Trifft zu“ tendiert, eine echte negative Bewertung lag nicht vor. Auch im Forum Entwickeln im März 2019 waren die inhaltlichen Erwartungen an das Weiterbildungswochenende erfüllt worden. In Tabelle 2 kann man ebenfalls feststellen, dass sich die Teilnehmenden in ihren Bewertungen ähnlich waren.

Tabelle 2: Mittelwert und Standardabweichungen für die inhaltlichen Erwartungen

Forum	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	4.19	0.50
Raum	3.96	0.75
Entwickeln	3.5	0.95

3.3 Fragestellungen und Transfer

Jede*r Teilnehmende brachte in die Kurse eigene Fragestellungen ein, beispielsweise die Darstellung eines konkreten Lernraumentwicklungsprozesses. Die Arbeit an diesen personalisierten Fragestellungen bildete einen wichtigen Kern des Weiterbildungs-formaten Projektes. Insofern war es wichtig zu ermitteln, inwiefern die Arbeit an der eigenen Fragestellung sich über das entsprechende Forum weiterentwickelte. Diagramm 4 zeigt den gewichteten Durchschnitt der Teilnehmenden und Teilgebenden für die Arbeit an den individuellen Fragestellungen.

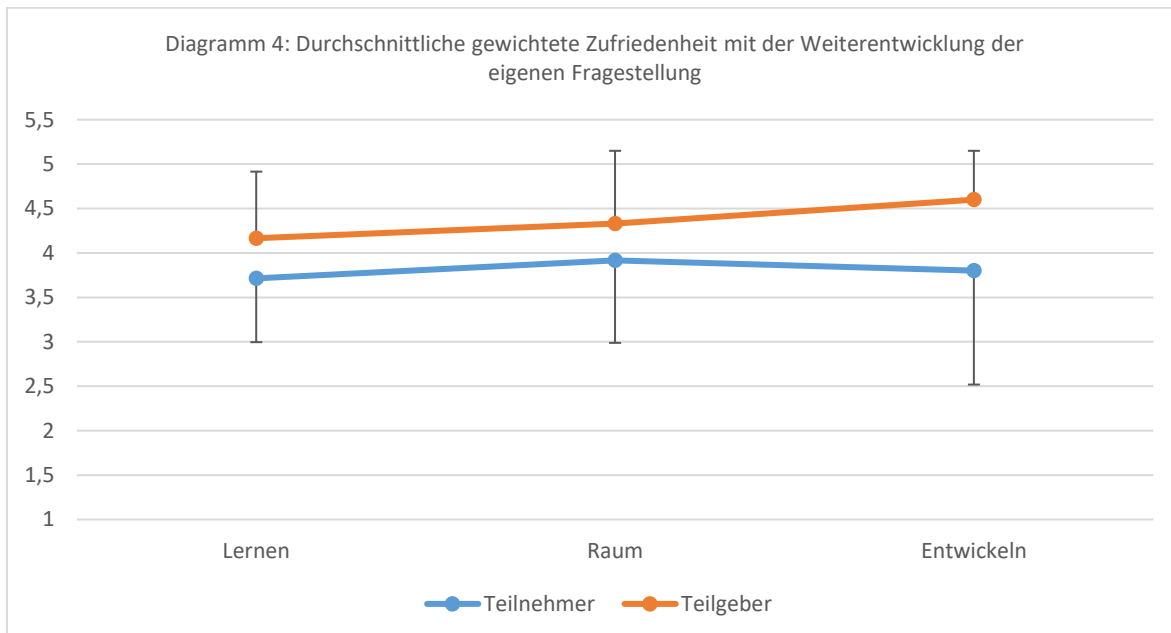


Diagramm 4: Die Durchschnittliche gewichtete Zufriedenheit der Teilnehmenden und Teilgebenden mit der Weiterentwicklung der individuellen Fragestellungen über die Zeit

Die Teilnehmenden waren im Schnitt sehr damit zufrieden, inwieweit sie ihre individuellen Fragestellungen entwickeln konnten. Die Teilgebenden waren dabei gut in der Lage einzuschätzen, ob sich die Fragestellungen entwickeln konnten. In den Foren Lernen und Raum gab es wieder einen hohen Grad der Kongruenz in der Bewertung dieser Frage unter den Teilnehmenden und Teilgebenden. Im Forum Entwickeln hingegen, waren sich die Kursteilnehmenden uneinig und die volle Reichweite des Bewertungsspektrums, von „Trifft voll zu“ bis hin zu „Trifft nicht zu“, wurde ausgenutzt.

Tabelle 3: Mittelwert und Standardabweichungen für die Weiterentwicklung der individuellen Fragestellungen

Forum	Gruppe	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	Teilnehmende	3.71	0.72
	Teilgebende	4.17	0.75
Raum	Teilnehmende	3.92	0.93
	Teilgebende	4.33	0.82
Entwickeln	Teilnehmende	3.8	1.28
	Teilgebende	4.5	0.55

Diagramm 5 zeigt zudem an inwieweit neue Erkenntnisse des jeweiligen Forums auf die individuelle Fragestellung übertragbar waren.

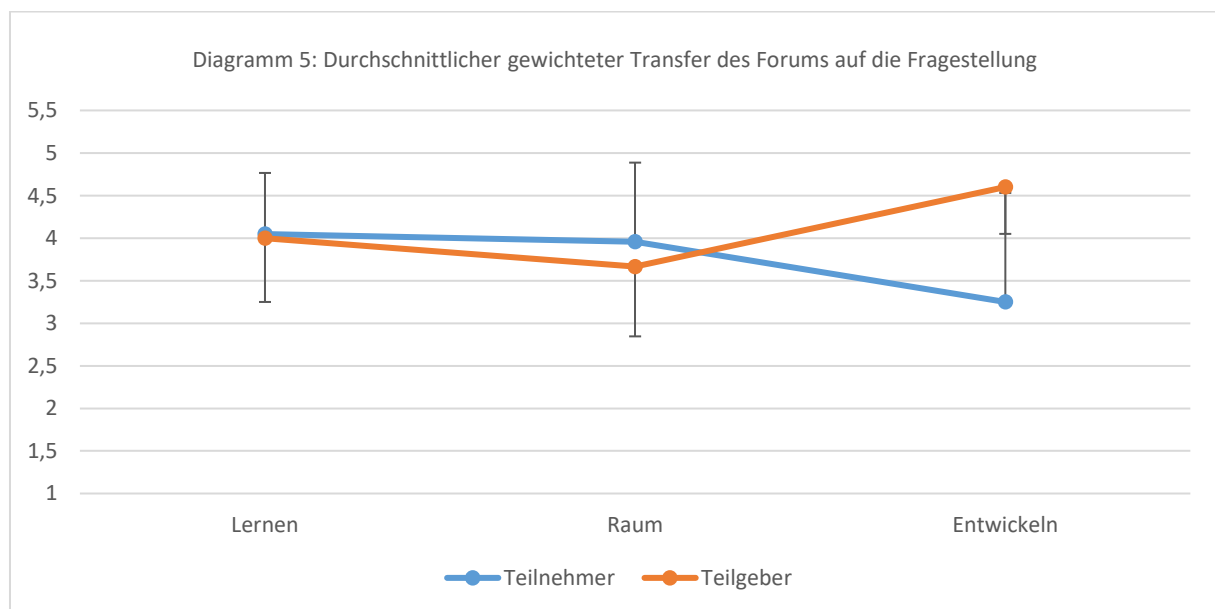


Diagramm 5: Die Möglichkeit im Forum Gelerntes auf die individuelle Fragestellung zu übertragen.



Laut den Teilnehmenden gab es demnach deutliche Möglichkeiten, im Forum Gelerntes auf die individuellen Fragestellungen anzuwenden. Diese Möglichkeiten wurden auch von den Teilgebenden erkannt. Tabelle 4 zeigt den Mittelwert und die Standardabweichung für die Transfermöglichkeiten an.

Tabelle 4: Mittelwert und Standardabweichung für den Transfer

Forum	Gruppe	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	Teilnehmende	4.05	0.72
	Teilgebende	4.00	0.00
Raum	Teilnehmende	3.96	0.81
	Teilgebende	3.67	0.82
Entwickeln	Teilnehmende	3.25	0.91
	Teilgebende	4.5	0.55

Ein weiterer Aspekt in diesem Bereich ist der Bezug des in dem Forum gelernten auf den Arbeitsalltag der Teilnehmenden. Diagramm 6 verdeutlicht, dass dies wieder in den Foren Lernen und Raum mehr der Fall war, als im Forum Entwickeln.

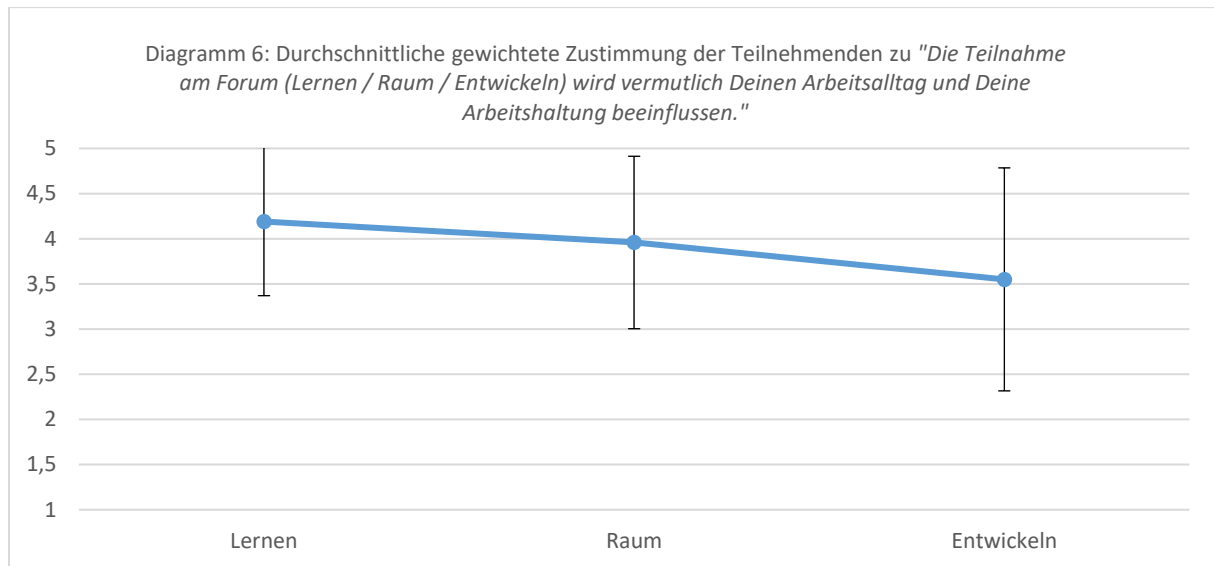


Diagramm 6: Der Einfluss des im Forum Gelernten auf den Arbeitsalltag der Teilnehmenden

Auch bei der Standardabweichung findet sich mehr Kongruenz in den Foren Lernen und Raum als im Forum Entwickeln.

Tabelle 5: Mittelwert und Standardabweichungen für den Einfluss auf den Arbeitsalltag

Forum	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	4.19	0.82
Raum	3.96	0.95
Entwickeln	3.55	1.23

3.4 Zeit

Ein anderer Aspekt der Struktur war die Zeiteinteilung der Foren, sowie die Tagungsorte. Teilnehmende wurden gefragt, ob die Zeitverhältnisse zwischen Input und eigenständiger Arbeit ausgeglichen waren und ob sie genug Zeit hatten, um ihre Arbeiten abzuschließen. Teilgebende wurden hingegen danach gefragt, ob sie ihre Expertise einbringen konnten. Diagramm 7 zeigt, wie Teilnehmende das Verhältnis von eigenständiger Arbeit an ihren Fragestellungen und dem Input empfanden.

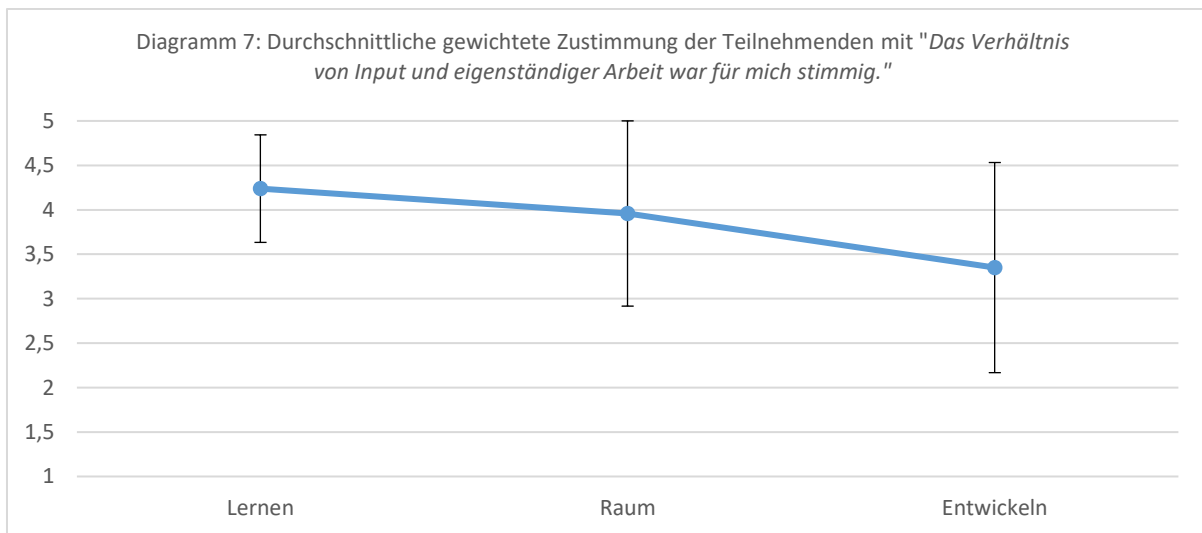


Diagramm 7: Die durchschnittliche Gewichtung für den Zeitausgleich zwischen Input und eigenständiger Arbeit der Teilnehmenden in den Foren.

Während auch diese Ergebnisse im Allgemeinen deutlich positiv ausfallen, lässt sich wieder ein leichter negativer Trend für das Forum Entwickeln finden. Die Standardabweichung für das Forum Lernen war dabei auch deutlich niedriger mit einem Wert von 0.60, als die anderen beiden Foren (1.04 im Forum Raum, 1.18 im Forum Entwickeln).

Eine mehr detaillierte Ansicht der Zeitstruktur zeigt Diagramm 8, in dem die wahrgenommene Zeitaufteilung der Teilnehmenden dargestellt wird. Als Antwortmöglichkeiten gab es bei dieser Frage auch fünf Optionen, die von „Viel zu wenig“ bis hin zu „Viel zu viel“ reichten.

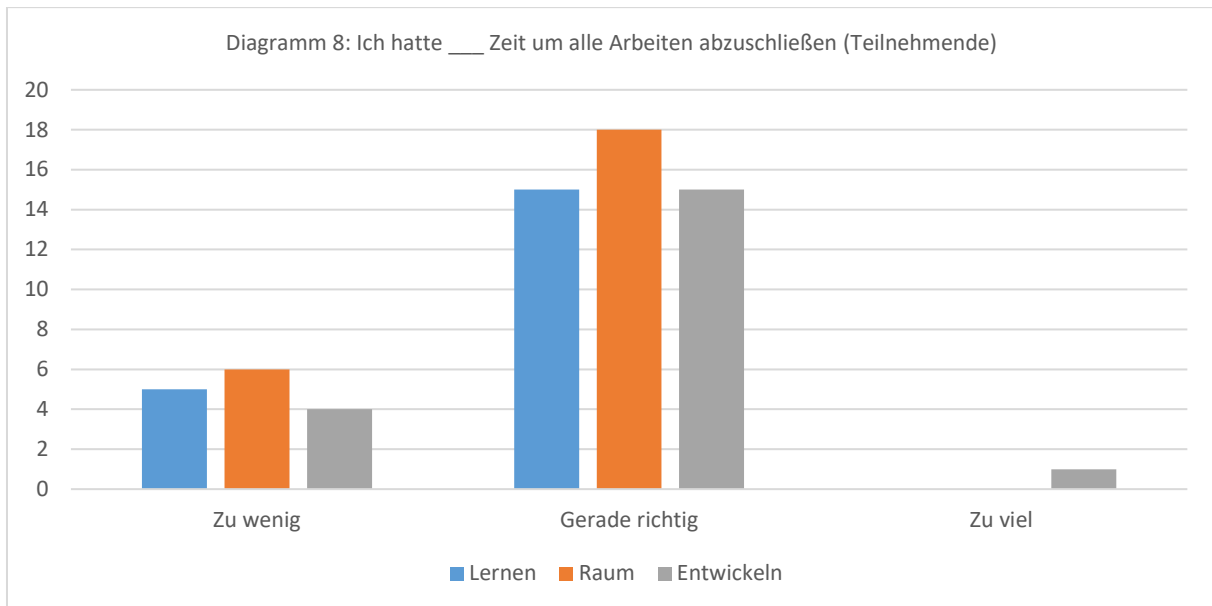


Diagramm 8: Die wahrgenommene Zeitaufteilung der Teilnehmenden

In allen drei Foren empfand kein Teilnehmender, dass sie *Viel zu viel* oder *Viel zu wenig* Zeit hatten. Die meisten Teilnehmenden sahen die Zeitstruktur für ihre individuellen Aufgaben als „*Gerade richtig*“ an. Ähnliche Antworten gaben auch die Teilgebenden im Bezug darauf, wieviel Zeit sie hatten um ihre Expertise in das Forum einzubringen, wie Diagramm 9 verdeutlicht.

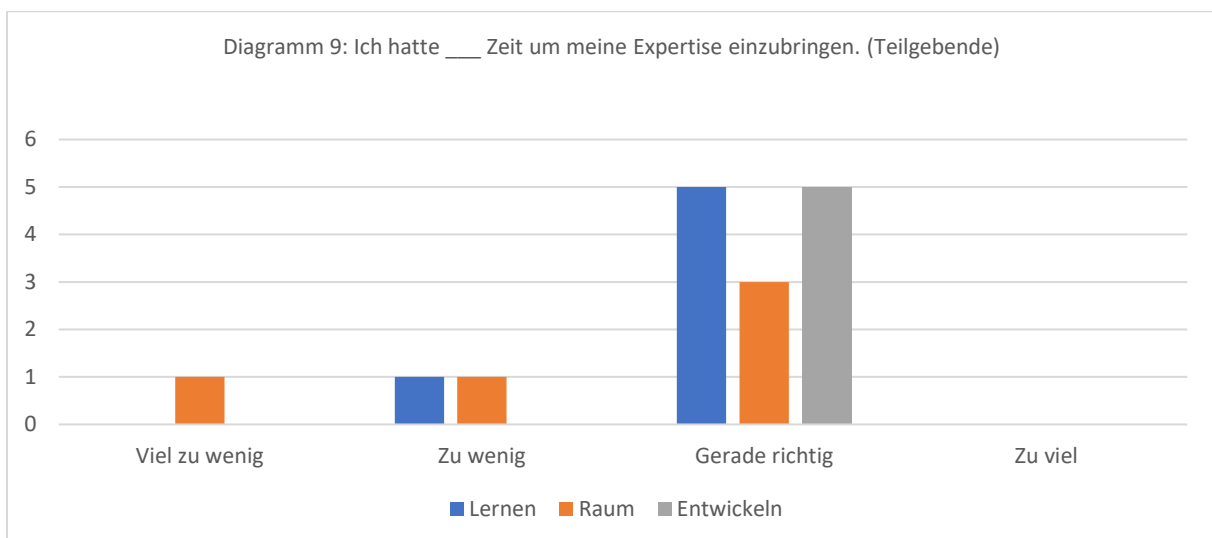


Diagramm 9: Die wahrgenommene Zeitaufteilung der Teilgebenden

Die Zeitplanung im Allgemeinen wurde von den Teilnehmenden, wie auch den Teilgebenden, gut angenommen, was an den Diagrammen 8 und 9 erkennbar ist.

Allerdings gab es bei den Teilgebenden der Foren Lernen und Raum expressive Unzufriedenheiten über die Aufteilung der Moderations- und Präsentationszeiten. Vor allem in den ersten beiden Foren, Forum Lernen und Forum Raum, wünschten sich die Teilgebenden eine Verbesserung, die im Forum Entwickeln berücksichtigt wurde, indem alle Teilgebenden am Zeitmanagement und Prozessdesign partizipativ beteiligt wurden, unabhängig von den vorab vereinbarten Rollen und Zuständigkeiten. Dies kann in Diagramm 10 erkannt werden. Die Teilgebenden waren sich in ihren Einschätzungen der Moderations- und Präsentationszeiten in den Foren Lernen und Entwickeln dabei relativ einig, mit Standardabweichungen von 0.55 im Forum Lernen und 0.71 im Forum Entwickeln. Forum Raum hingegen sah mehr Uneinigkeit unter den Teilgebenden bei einer Standardabweichung von 1.38. Offenbar waren hier einige Teilgebende unzufriedener als andere.

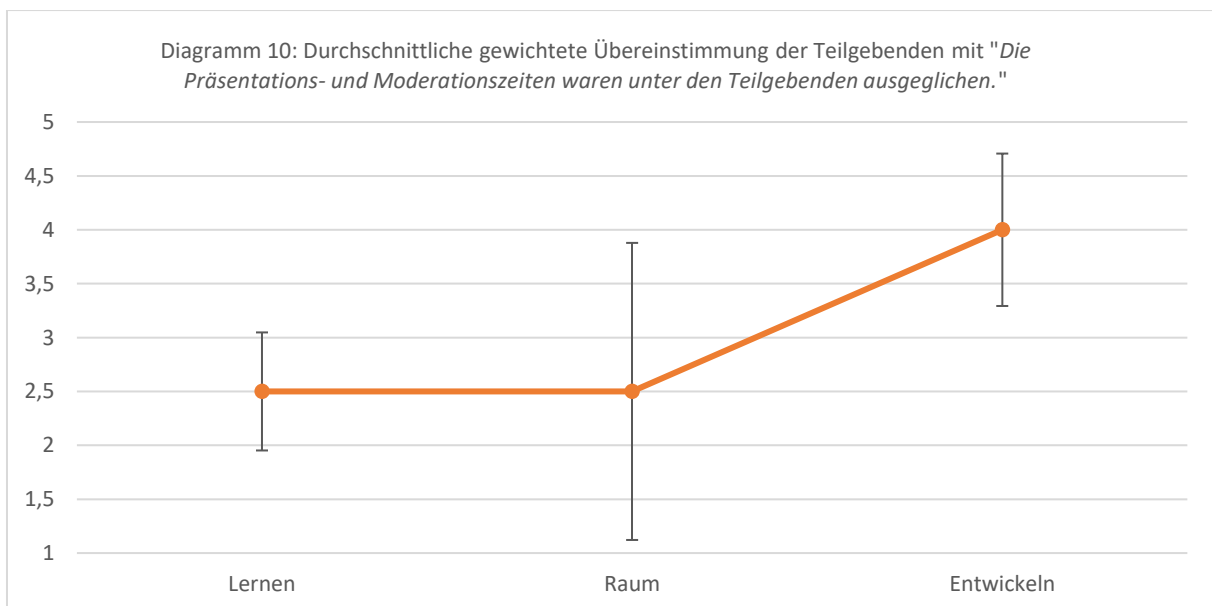


Diagramm 10: Die wahrgenommene Aufteilung der Präsentations- und Moderationszeiten bei den Teilgebenden in den verschiedenen Foren



3.5 Tagungsort

Die Tagungsorte, an denen die Foren stattfanden, waren Schloss Rechtenal in Tramin, Südtirol im Forum Lernen, Universität Linz im Forum Raum und die Alanus Hochschule in Alfter im Forum Entwickeln. Diagramm 11 zeigt, dass alle drei Tagungsorte von Teilgebenden und Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen wurden. Es können leichte Unterschiede in den Präferenzen der Teilnehmenden und Teilgebenden festgestellt werden. Die Teilgebenden bevorzugten Tramin und die Alanus Hochschule über Linz, während die Teilnehmenden Alfter bevorzugten.

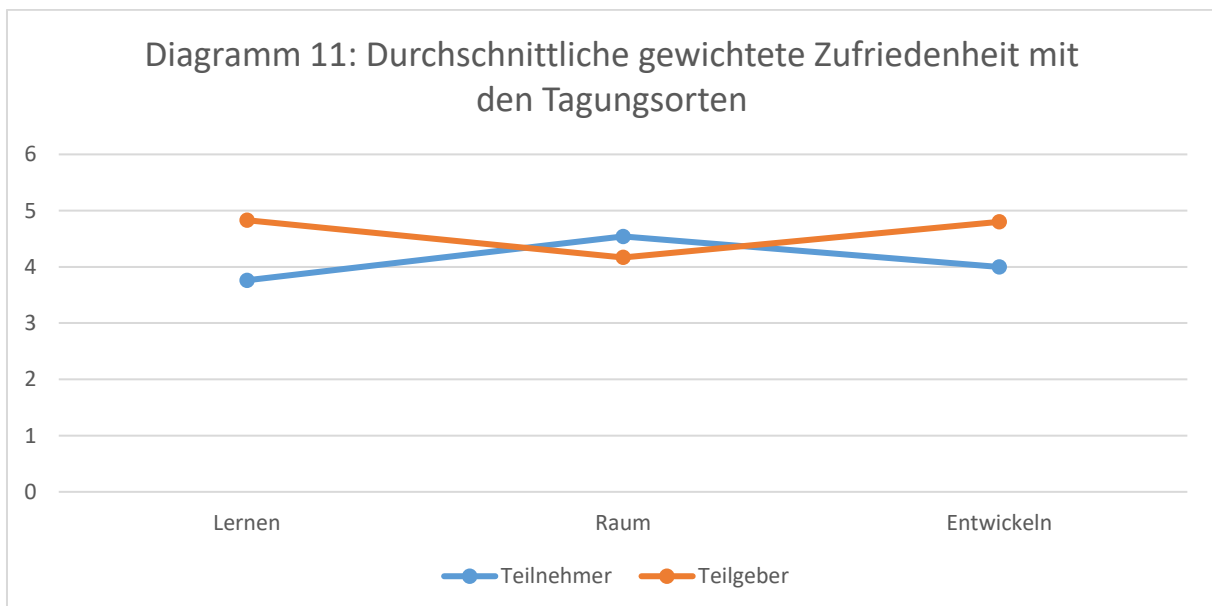


Diagramm 11: Die Zufriedenheit der Teilnehmenden und Teilgebenden mit den Tagungsorten

Tabelle 6: Mittelwert und Standardabweichung für die Zufriedenheit mit dem Tagungsort

Forum	Gruppe	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	Teilnehmende	4.05	0.50
	Teilgebende	4.00	0.50
Raum	Teilnehmende	3.96	0.81
	Teilgebende	3.67	0.75
Entwickeln	Teilnehmende	3.25	0.91
	Teilgebende	4.5	0.45

3.6 Komposition und Lehrziele

Auf der Seite der Teilgebenden gab es ebenfalls mehrere spezifische Fragen. Zum einen wurde nach der Komposition der einzelnen Themen im Kontext des gesamten Kurses gefragt. Diagramm 12 zeigt die gewichtete Zustimmung mit dem Satz „Die Zusammenstellung der einzelnen Themen war im Sinne des Gesamtkurses zielführend“.

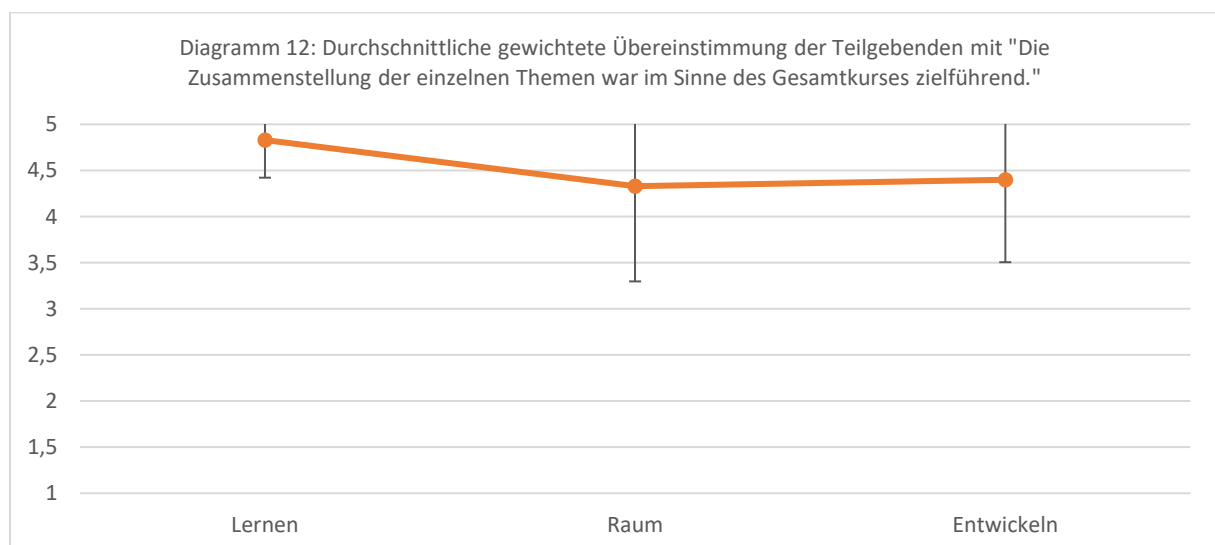


Diagramm 12: Die Wahrnehmung der Zusammenstellung der Themen in den Verschiedenen Foren bei den Teilgebenden.

Die Standardabweichungen für die Komposition lagen bei 0.41 für das Forum Lernen, 1.03 für das Forum Raum und 0.89 für das Forum Entwickeln. Außerdem sollten die Teilgebenden abschätzen inwiefern die Lehrziele innerhalb der Kurse erreicht wurden. Diagramm 13 zeigt die gewichtete Einstellung zu dieser Fragestellung.

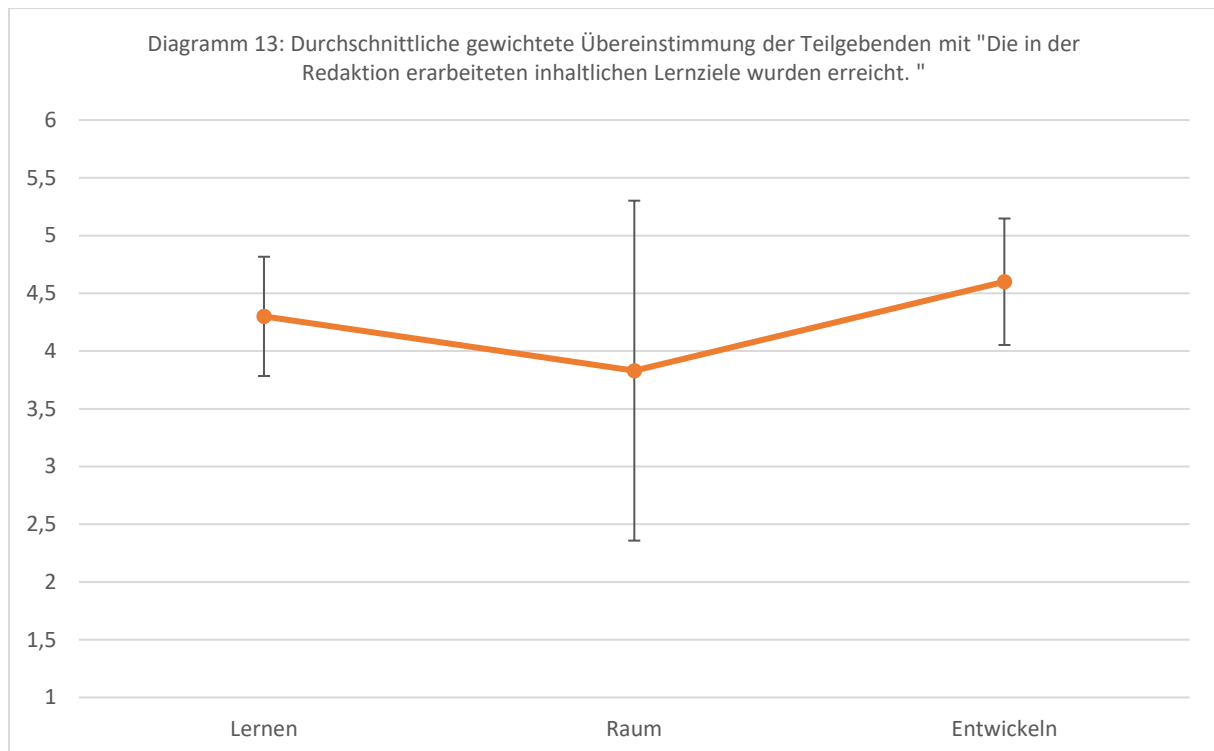


Diagramm 13: Antworten der Teilgebenden, inwieweit die Lernziele in den Foren erreicht wurde.

Die Standardabweichungen im Forum Lernen beträgt 0.52 und im Forum Entwickeln 0.55. Ein Teilgebenden im Forum Raum hingegen empfand die Lernziele als kaum erreicht, was die niedrigere Wertung und eine höhere Standardabweichung von 1.47 zur Folge hat.

3.7 Teamatmosphäre

Die Teamatmosphäre wurde mit drei separaten Fragen erhoben, die auf die verschiedenen Teammitglieder fokussiert waren. Zum einen wurde die allgemeine Teamatmosphäre bewertet, dann die Zusammenarbeit mit dem Kuratoriumsteam und zuletzt die Zusammenarbeit mit dem Supportteam.

Diagramm 14 fasst die Ansichten der Teilgebenden zu diesen Fragen zusammen.

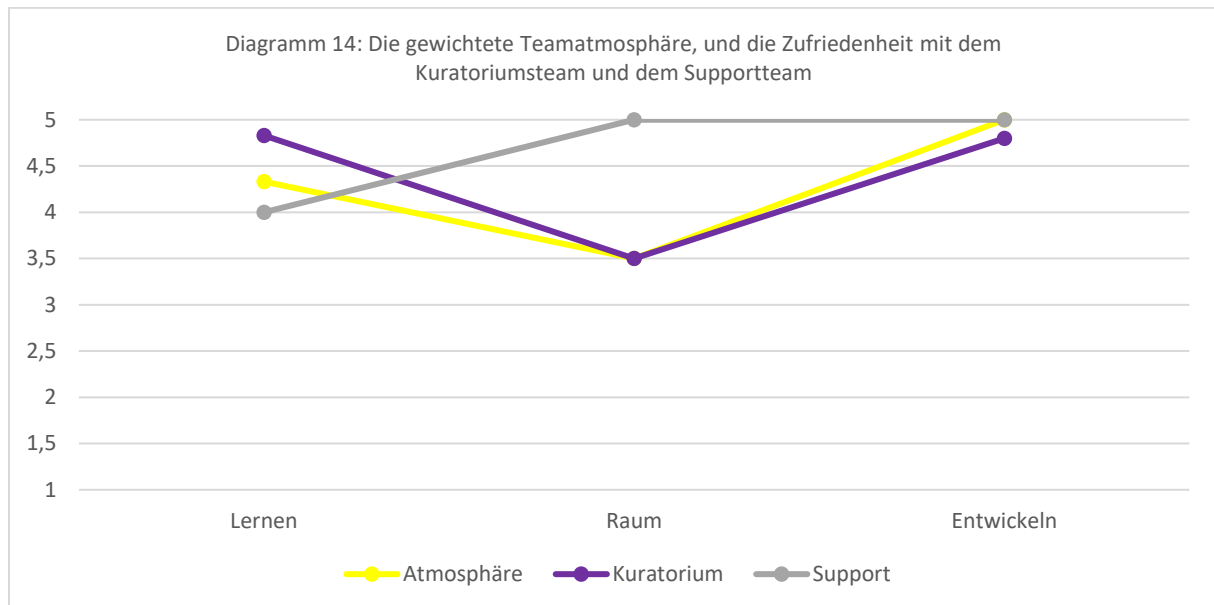


Diagramm 14: Die Zufriedenheit der Teilgebenden mit der Zusammenarbeit mit dem Kuratoriumsteam, dem Supportteam, sowie die Gesamtatmosphäre in jedem der Foren.

Die Zusammenarbeit war allgemein sehr gut, besonders in den Foren Lernen und Entwickeln. Im Forum Raum hingegen gab es einige Spannungen im Kuratoriums-team. Tabelle 7 gibt die Mittelwerte und die Standardabweichungen für die Atmosphäre an.



Tabelle 7: Die Mittelwerte und Standardabweichungen für die Zusammenarbeit mit dem Supportteam, dem Kuratoriumsteam, sowie die Gesamtatmosphäre in den Foren.

Forum	Gruppe	Mittelwert	Standardabweichung
Lernen	Atmosphäre	4.33	0.52
	Kuratorium	4.83	0.41
	Support	4	1.10
Raum	Atmosphäre	3.5	0.12
	Kuratorium	3.5	0.84
	Support	5	0.63
Entwickeln	Atmosphäre	5	0.00
	Kuratorium	4.8	0.45
	Support	5	0.00

3.8 Offene Fragen

Die letzten Fragen des Fragebogens gab den Befragten die Möglichkeit offen zu formulieren, was die positiven Aspekte des jeweiligen Forum waren und was für Verbesserungsvorschläge sie für die Zukunft haben.

4. Fazit

Die Evaluation des 1. Weiterbildungsjahres zeigt, dass die allgemeine Zufriedenheit mit dem Projekt PULS bei den Teilnehmende, sowie auch den Teilgebenden, sehr hoch war. Die Bewertungen der Teilnehmenden und Teilgebenden waren in allen drei Foren grundsätzlich deutlich positiv. Die Unterschiede zwischen den Foren sind als marginal zu bewerten. Zu beobachten war auch, dass die Teilnehmenden über die Zeit kritischer wurden, da sie mehr



Expertise in dem Gebiet Lernraumentwicklung sammeln konnten. Die personalisierten Antworten in den „Offenen Fragen“ ergaben zudem konkrete Einblicke darauf zu, was in den einzelnen Foren nicht funktioniert hat. So bezogen sich die Verbesserungsvorschläge für die Foren Lernen und Raum hauptsächlich auf die Zeitstruktur und den Ort, dagegen gab es im Forum Entwickeln inhaltliche Schwierigkeiten mit dem Themenbereich der Macro-Meso-Micro Ebenen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass auf Basis der hier im Detail dargestellten Ergebnisse der umfangreichen Befragungen mit dem im IO1 erarbeiteten Konzept es in guten bis sehr gutem Maße gelungen ist, die Bedeutung des Raumes als 3. Pädagoge in den Fokus der 24köpfigen multidisziplinären Teilnehmendengruppe zu stellen. Inhaltlich, atmosphärisch und sozial führte die Aus- und Weiterbildung die lehrenden, bauenden und verwaltenden Berufe nicht nur thematisch, sondern auch sozial so eng zusammen.

Die begleitende Evaluation zeigt auch, dass die Förderung transdisziplinärer, partizipativer und multiprofessioneller Kompetenzen von Noch-Studierenden und ausgewiesenen Experten gefördert werden, indem Kursformate und Materialien von Grund auf multiperspektivisch konzipiert werden. Bereichert wurde das gewählte Setting durch die Teilnahme verschiedener Experten und die internationale Zusammensetzung auf Seiten der Teilnehmenden und der Teilgebenden und führte zu kontinuierlichem Voneinander-Lernen weit über die nationalen Grenzen hinaus.

Danksagung

Ausgewertet und zusammengestellt wurden die Ergebnisse dieses Berichtes durch Thomas U. Brüggemann und Dr. Petra R. Moog von der Sophia::Akademie, Düsseldorf, Partnerin D9. Wir danken im Namen des PULS+ Teams allen Teilnehmenden und Teilgebenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, den Enthusiasmus und den Mut sich auf dieses Pilotprojekt einzulassen.